

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 88 (1990)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

her noch keine. Karten (für militärische Zwecke) finden jedoch Erwähnung in klassischen Werken im 5.–2. Jh.v.Chr. In einem Grab wurden auf Seide gemalte Karten in den Massstäben 1:80 000 bis 1:180 000 aus der Zeit um 200 v.Chr. gefunden, die auf tatsächlichen Vermessungen beruhen und grosse Genauigkeit aufgrund der altchinesischen Mathematikkenntnisse aufweisen. Landschaftselemente wie Flüsse und Berge sowie Dörfer, Städte und militärische Anlagen sind mit Signaturen angegeben. Ein Werk aus dem Jahre 267 n. Chr. nennt genaue Regeln für die Kartenherstellung. Um 750 entstand die «Karte der chinesischen und der barbarischen Völker innerhalb der vier Meere» in der Grösse von 11x10 Metern. Im 13.–16. Jh. entstanden Weltkarten, z.T. in mehrere Blätter aufgeteilt. Im 18. Jh. wurde unter der Anleitung der Jesuiten eine komplette geographische Vermessung des Reiches vorgenommen.

Wasserbau

Wasserbauprojekte dienten sowohl der Bewässerung für die Landwirtschaft als auch dem Schutz vor Überschwemmungen und für die Schifffahrt. Um 250 v. Chr. sind Wasser-einlassbauwerke bekannt, die gleichmässige Bewässerungen sowohl während Hochals auch Niedrigwasserführung der Flüsse gewährleisten. Wasserstandsmessungen erfolgten mit Steinfiguren. Das Flusswasser diente durch das Absetzen von fruchtbarem Schlamm auch der Düngung der Felder.

Künstliche Stauseen wurden bereits um 600 v. Chr. durch Aufschütten von Dämmen um natürliche Seen erstellt; mittels Schleusen und Kanälen erfolgte die Wasserregulierung und Bewässerung des umliegenden Landes. Grosse Flüsse in Ebenen wurden bereits seit dem 8. Jh.v.Chr. mit Dämmen zum Schutz vor Überflutungen versehen. Erste Erwähnungen von Meeresdeichen zum Schutz vor Taifunen und Flutwellen sind rund 2000 Jahre alt. Für die Schifffahrt wurden Kanäle erstellt: der bedeutendste von der südkinesischen Küste nordwärts bis Bijing; dieser Kanal durchquert fünf grosse Flusssysteme, die in Ost-West-Richtung fließen. Vor 2500 Jahren wurden erste Teile des Kanals erstellt. Um 600 n.Chr. erreichte er die gesamte Länge von 2400 km; später wurde er durch eine teilweise neue Linienführung auf 1800 km verkürzt. Seit dem 18. Jahrhundert und später durch die Inbetriebnahme der Eisenbahn verschlammte der Kanal zunehmend. Erst in der jüngsten Zeit wird er wieder instandgestellt und ausgebaut und soll wieder der ganzjährigen Benutzung von 2000-t-Schiffen dienen.

In anschaulicher und leicht verständlicher Weise gibt das Buch dem europäischen Ingenieur und Interessierten der Wissenschafts- und Technikgeschichte einen authentischen Überblick und interessante Vergleichsmöglichkeiten.

Th. Glatthard

Ausbildung Education

1. Koordinationskonferenz Weiterbildung

Der Zentralvorstand SVVK hat auf den 12. März 1990 alle mit der Aus- und Weiterbildung beschäftigten Institutionen in unserem Berufsstand zu einer Koordinationskonferenz nach Bern eingeladen. Das Ziel war ein Informationsaustausch über die Weiterbildung und die Absprache über die künftige Koordination. Eingeladen waren folgende Institutionen:

- SVVK
- GF SVVK
- SIA-FKV
- STV-FKV
- VSVT
- SGPBF und Schweiz. Gesellschaft für angewandte Photogrammetrie
- Gesellschaft für Kartographie und Institut für Kartographie
- Eidg. Vermessungsdirektion
- Konferenz der Kantonalen Vermessungsämter

SOKKISHA

Die neuen, intelligenten SOKKISHA-TOTALSTATIONEN SET2c – SET 3c – SET 4c

Die zukunftsweisende Generation
Mehr integrierte Funktionen – mehr Komfort –
mehr Sicherheit

NEU Einschiebbare, kontaktlose Registrierte Karte
(Memory card)

NEU Nur 3 Sekunden Messdauer

NEU 2-Achs-Kompensator, deshalb höhere Winkelgenauigkeit

NEU 3-Zeilen-Display und Tastatur auf beiden Seiten,
dazu separates Display für Instrumentendaten

So viele Neuerungen! Das müssen Sie gesehen haben!
Verlangen Sie deshalb eine unverbindliche Vorführung.

	SET2c	SET3c	SET4c
Vergrößerung	30 x	30 x	30 x
Winkelablesung	0.2 mgon	0.2 mgon	1 mgon
Reichweite mit 1 Prisma	2300 m	2000 m	1300 m
Kapazität Memory card/Messblöcke	ca. 500	ca. 500	ca. 500
Kapazität Einschub- batterie/Messungen	ca. 600	ca. 600	ca. 600

Vertretung für die
Schweiz
Geometra AG
Vermessungsgeräte
Muhlenstrasse 13
5036 Oberentfelden
Tel. 064-43 42 22

GEOMETRA

Foerster ASW